

FDP

Die Liberalen

Presseinformation

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist Redebeginn

Nr. 278 / 2014

Kiel, Donnerstag, 19. Juni 2014

Europa / Minderheiten

Dr. Ekkehard Klug: Nationale Minderheiten brauchen eine Stimme in der EU-Kommission

In seiner Rede zu TOP 29 (Schaffung eines EU-Kommissars für nationale Minderheiten) erklärt der europapolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**:

„Die nationalen Minderheiten brauchen in der EU-Kommission eine Stimme. Dabei ist es letztlich egal, ob man in Brüssel ein Kommissionsmitglied ausschließlich für die Minderheitenpolitik einsetzt, oder ob einer der EU-Kommissare dieses Ressort (neben anderen) mit in sein (oder ihr) Portfolio aufnimmt.

Wichtig ist, sich eines der Kommissionsmitglieder dieser Thematik annimmt, die ja in einer ganzen Reihe von EU-Mitgliedsstaaten von erheblicher politischer Bedeutung ist.

Nicht überall sind die Dinge dabei so gut geregelt wie in Dänemark und Deutschland. Wir geben hier Europa ein Beispiel, auch wenn wir nicht erwarten können, dass die bei uns historisch gewachsenen Strukturen andernorts eins zu eins kopiert werden.

Wenn die Europäische Union jedoch von Beitrittskandidaten erwartet, dass sie beim Schutz nationaler Minderheiten grundlegende Regeln beachten, dann ist es auch nicht zu viel verlangt, dass die Kommission der EU diesem Thema auch institutionell mehr Beachtung schenkt, als dies bisher der Fall ist.“

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer